Rezensionen von Buchtips.net

Anna Kashina: Das erste Schwert

Buchinfos

Verlag:	dtv (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-423-21085-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	9,95 Euro (Stand: 22. August 2025)

Krisen und Probleme sind zum Lösen da. Die Krise des shandorianischen Reiches liegt eher darin, dass der König im Sterben liegt. So schnell gibt es natürlich keine neuen Könige. Das Konzil der Edlen muss zusammentreten, um einen aus ihrer Mitte als den würdigen Nachfolger zu küren und ihm letztlich auch die Treue zu schwören, so wie es sich für gute Lehensleute gehört. Herzog Evan der aussichtsreichste Kandidat soll aber auf die Forderung der Kirche eingehen, unterstützt von seinen schärfsten Kontrahenten, auf die Krone und die Königswürde zu verzichten. Und das alles nur, weil er keinen Nachfolger hat. Welch ein Glück das eine Nachricht an ihn ergeht, dass sein jetzt siebzehnjähriger Sohn doch noch lebt.
Ein anderer Handlungsstrang berichtet von einem schwer verletzten Schmied. in seinem herunter gebrannten Haus finden seine Kinder ein herrliches Schwert. Und damit wird auch der Titel des Buches klar. Er beschwört seine Kinder Ellah, Skip und Erle, das Schwert in die Weisse Zitadelle zu bringen. doch bis es soweit ist, wird im Prolog erst einmal ein Junge erstochen und im ersten Kapitel sehen wir die drei Jugendlichen, wie sie sehen, wie als Priester verkleidete Männer auf Echsen einen einsamen Reiter verfolgen und den Mann mit einer Armbrust erschiessen. Allen anderen Gefahren zum Trotz wollen sie nachsehen, ob sie dem Mann helfen können. Ausgerechnet dieser Mann sucht Bruder Nikolaos aus ihrem Dorf, weil er ihm etwas übergeben muss. Das Kind, das Schwert, der Diamant. Weitere drei Teile eines grossen Ganzen. Und plötzlich befindet man sich in einer Handlung, die spannender nicht sein könnte.
Die einzige Frage die ich mir gerade stelle ist, wo habe ich das schon einmal gelesen?

Das erste Schwert ist ein spannend geschriebener Roman, dessen Schluss zugegebener Massen nicht überrascht. Es ist die Erzählung von vier jungen Menschen mit dem Abenteuer, erwachsen zu werden. Die feindselig Umgebung kann durchaus auch psychologisch gemeint sein und das zerrissene Innere der jungen Leuten darstellen. Die Erzählung ist eine rasante Erzählung, egal ob in der Liebe oder im Krieg, auf der Suche nach der eigenen Kraft und auf der Suche nach der eigenen Stärke. Dabei schafft es Anna Kashina fesselnd und anrührend und ganz ohne Pathos zu schreiben.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[12. Dezember 2008]